

# Newsletter für den Monat November 2017

## Tipps und Termine für den Stadtteil Osterholz

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

nachdem wir in Bremen kaum ein Sommerwetter hatten, haben uns bereits zwei Herbststürme erreicht, die auf die kalte Jahreszeit hindeuten.

Aufgrund der Herbstferien fällt mein Newsletter etwas kürzer aus als sonst.

Wichtig ist für die Osterholzer Vereine und Verbände, dass ab 1. November wieder Globalmittel für das Kalenderjahr 2018 beantragt werden können. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass in der Vergangenheit auch ohne bereits beschlossenen Haushalt Globalmittel ausgereicht werden konnten. Ich hoffe, dass dies auch im nächsten Jahr der Fall sein wird.

Besonderer Höhepunkt im Oktober war mit Sicherheit die Eröffnung der Kultur-Aula durch den neuen Verein am neuen Ellener Hof (Stiftungsdorf Osterholz). Insbesondere aber die Aufführung des Theaters 11 (der vergangene 28.10. ist für mich das Schlüsselerlebnis im Oktober 2017. Meine erste Begegnung mit der Bremer Kulturlandschaft fand als Grundschüler aus Lemwerder im Ernst-Waldau-Theater während eines Weihnachtsmärchens statt. Leider ist diese wichtige Kultureinrichtung auch für die niederdeutsche Sprache vor einigen Jahren geschlossen worden). Umso schöner war es, als ich das „Dornröschen“-Märchen des Theaters 11 in der Kultur-Aula miterleben durfte. Die Aufführung dieser jungen Künstlerinnen und Künstler, insbesondere aber auch der Kinder und Jugendlichen, die im Programm mitgearbeitet haben, ist ein Riesenschritt für die kulturelle Entwicklung des Stadtteils, insbesondere für Blockdiek („Quantensprung“). Durch diese qualitativ hochwertige Kulturinszenierung werden die Menschen mitgenommen und ich erhoffe mir, dass sich ein kultureller Mittelpunkt generationsübergreifend im Stiftungsdorf Osterholz entwickelt!

Da das Theater 11 auch über die Sparkasse Bremen unterstützt wird, hat das Kulturforum neben der Bremer Heimstiftung, dem Beirat Osterholz und der Sparkasse nun drei Förderer! Es wäre daher wünschenswert, wenn auch das Kulturressort endlich einen finanziellen Beitrag dazu leistet!

Im vergangenen Oktober gab es eine Vielzahl von Beirats- und Ausschusssitzungen, insbesondere in den letzten 14 Tagen des Monats. Die teilweise gut besuchten Sitzungen haben uns inhaltlich weiter vorgebracht.

Es wurde eine Querungshilfe zwischen dem Gelände des Polizeireviers, Ortsamtes und Aldi auf der Osterholzer Heerstraße errichtet, die wesentlich auch unser Verkehrssachbearbeiter des Reviers Osterholz Herr Biese vorgebracht hat. Letzterer hat sich in einer kleinen Feierstunde nach nunmehr 20 Jahren beim Revier Osterholz verabschiedet. Es ist schon ein Trauerspiel, dass trotz „großer Polizeireform“ eine Stelle eines „normal ausscheidenden“ Verkehrssachbearbeiters ein Jahr unbesetzt bleibt. Ob das einer Wertschätzung der Stadtteile gleich kommt? Ich habe da meine Zweifel!

Nunmehr komme ich auf die einzelnen Termine im November.

Am **1. November**: Preisverleihung des Aalto-Preises. Da ich wegen einer Trauerfeier verhindert bin, wird der Beiratssprecher Wolfgang Haase an der Preisverleihung teilnehmen.

Am **2. November** um 10 Uhr: Scheckübergabe der Sparkasse in Bremen an Theater 11 (10.000 Euro).

Ab 17.30 Uhr nehme ich teil am Martinsgansessen der Bremer Heimstiftung in der Ellener Dorfstraße.

Am 3. November ist um 15 Uhr Ausstellungseröffnung der Künstlerinnen des Kutscherhauses „Tiere in Bremen“. Ich werde die Ausstellung eröffnen. Beiratsmitglieder sind eingeladen. Die Veranstaltung ist öffentlich. Gäste sind willkommen.

Am 5. November ist von 11 bis 18 Uhr „Tag der offenen Tür“ im Kutscherhaus, Osterholzer Heerstraße 102. Gäste sind herzlich willkommen.

Am 6. November nehme ich teil am Runden Tisch Ellener Feld.

Um 18.30 Uhr ist öffentliche Beiratssitzung in der Kultur-Aula Ellener Hof, Ludwig-Roselius-Allee 181. U. a. werden folgende Themen behandelt: Vorstellung des Projektes von Maribondo auf dem „neuen Ellener Hof“, Vorstellung der Planungen für öffentliche Straßen im Neubaugebiet, Planungen für die Weiterentwicklung des Jugendtreffs in Blockdiek (Sachstand Machbarkeitsstudie) sowie Weiterentwicklung des Sportparks in Blockdiek und Schaffung eines neuen für Punktspiele geeigneten Kunstrasenplatzes auf der Bezirkssportanlage Blockdiek. Gäste sind willkommen.

Am 7. November um 10.30 Uhr im Café Gabriely nehme ich teil an der Zertifikatsübergabe für Bürger im Quartier (von der Bremer Heimstiftung).

Am 8. November trifft sich um 16 Uhr die Geschichtswerkstatt Osterholz im Sitzungssaal des Ortschaftsamtes, Osterholzer Heerstraße 100. Gäste sind herzlich willkommen.

Am 10. November nehme ich um 11 Uhr teil an dem Richtfest für den Neubau der AWO-Kita Koblenzer Straße.

Um 19.30 Uhr nehme ich teil an der feierlichen Veranstaltung der Bremer Kammerphilharmonie in der GSO.

Am 11. November nehme ich um 18 Uhr teil am Martinsgansessen des Vereins Aktiv für Osterholz e. V..

Am 13. November trifft sich der Arbeitskreis Schweizer Viertel.

Um 13 Uhr nehme ich teil an einem Gespräch mit Frau Dr. Kodré (Soziales) zur zukünftigen Finanzierung von Seniorenbegegnungsstätten.

Um 16 Uhr bin ich bei Staatsrat Kück (Gesundheit). Es geht um die Möglichkeit einer Gesundheitskrankenschwester an einer Osterholzer Schule.

Um 19 Uhr spricht der ehemalige Bundestagspräsident Lammert in der Bürgerschaft. Ich nehme teil.

Am 15. November von 12.30 bis 14 Uhr nehme ich teil an der AG Jugend.

Von 15 bis 17 Uhr nehme ich teil an der Sitzung des Arbeitslosenzentrums Tenever.

Um 17 Uhr tagt der Rat für Migration in Blockdiek (?).

Am 17. November ist von 8.45 bis 15.30 Uhr der Fachtag Kindeswohl in der Trinitatis-Gemeinde. Ich bin insoweit angemeldet und möchte teilnehmen.

Von 13 bis 17 Uhr ist der Weihnachtsbasar des Mütterzentrums Tenever. Auch hier werde ich kurz vorbeisehen.

Um 15 Uhr ist vorgesehen die Sitzung Integration durch Bildung im Bildungsressort.

Am 20. November ist um 17 Uhr die Ausschusssitzung Quartiersentwicklung, WiN, LOS, Soziale Stadt und Soziales (öffentlich).

Am 21. November ist nicht öffentlich die Sitzung des Ausschusses für Koordinierung, Haushalt, Globalmittel und Städtepartnerschaften.

Am 22. November findet um 9 Uhr ein Vorlesewettbewerb in der Schule Düsseldorfstraße statt. (Ich bin in der Jury).

Um 13 Uhr ist das Kohlessen im Café Abseits. Ich nehme ebenfalls teil.

Am 23. November ist eine Stadtteilrallye durch die Osterholzer Einrichtungen der Lehrer der GSO! Das Ortsamt wird teilnehmen.

Um 19.15 Uhr tagt öffentlich der Ausschuss für Bau, Umwelt, Verkehr und Stadtteilentwicklung im Sitzungssaal des Ortsamtes, Osterholzer Heerstraße 100.

Am 24. November ist um 13 Uhr die Verabschiedung von Bernd Assmann im Roten Haus, August-Bebel-Allee. Ich nehme teil.

Am 27. November nehme ich vormittags teil am Treffen der Ortsamtsleiter im AfZ.

Am 29. November ist von 10 bis 12 Uhr Planungskonferenz der Kita-Einrichtungen im Ortsamt Osterholz.

Am 1. Dezember ist von 15.30 bis 18 Uhr Weihnachtsmarkt Schweizer Viertel. (Ich bin dabei)

Ab 16 Uhr Weihnachtsfeier der Ortsämter in Horn-Lehe. (Wir nehmen teil)

Nun noch einige Anmerkungen am Schluss des Newsletters.

Ich hoffe, Sie hatten wie ich, die Möglichkeit, den Freimarkt dieses Jahr zu besuchen. Ich habe es genossen, wieder „Freimarktsluft“ zu schnuppern. Aufgrund der Großwetterlage muss man jedoch auch feststellen, dass sich erkennen lässt, dass sich aufgrund der Gesamtsicherheitslage nicht alle Menschen mehr zu Großereignissen hin trauen!

Ich war, wie auch einige meiner Kollegen, der Einladung von Präsident Weber zum „Tag der Verfassung“ gefolgt. In meiner Zeit als Jura-Student in Bielefeld hatte ich zwei Professoren, die später auch Richter beim Bundesverfassungsgericht geworden sind. Herr Prof. Dr. Papier ist sogar Präsident des Bundesverfassungsgerichts geworden. Daher fand ich die Rede der ehemaligen Bundesjustizministerin Frau Leutheusser-Schnarrenberger sehr interessant. Auch im Anschluss gab es noch eine Reihe von guten Gesprächen, u. a. auch mit dem Präsidenten des Senats Dr. Carsten Sieling. Ich habe ihn auch angesprochen auf die Zukunftskommission des Senats. Sowohl Beiräte als auch Ortsämter werden diesbezüglich noch angesprochen!

In diesem Sinne verbleibe ich  
mit freundlichen Grüßen

Ulrich Schlüter  
Ortsamtsleiter